Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 198

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 198 XXVIII. Jahrgang Bern, Montag, 1. August 1910 Berne, Lundi, 1er août XXVIIIme année № 198

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Espagne (Fin). — Geldmarkt. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Polico Nr. 300509 der Gothaer-Lebensversicherungsbank, ausgestellt am 16. Juni 1888 zugunsten von J. Rechsteiner-Bruderer, in Teufen, wird vermisst.

Gemäss Art. 13, 97, 102 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag und Art. 849 ff. O. R. ergeht hiemit an den unbekannten Inhaber die Aufforderung, das Papier inuert einem Jahre von heute an vorzulegen, andornfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 93³)

Trogen, den 28. Juli 1910.

Die Obergerichtskanzlei.

Es wird die Amortisation folgender vermisster Titel verlangt: 7 Interimsscheine Nr. 585/591 à Fr. 1000, des 4½% Anleihens der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals in Solothurn. Gläubiger: von Ernst & Cie., Banquiers, in Bern.

Allfällige Inhaber dieser Forderungstitel werden aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen und ihre Rechte daran geltend zu machen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Solothurn, den 30. Juli 1910.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

(W. 94³) **W. Walker.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 27. Juli. Die Firma **J. Walser & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, pag. 173) erteilt Prokura an Hans Hirt, von und in Voltheim (Zürich).

27. Juli. Inhaber der Firma **E. Bretscher** in Effretikon-Illnau ist Emil Albert Bretscher, von Töss, in Effretikon. Lebensmittelimport. In Effretikon.

27. Juli. **Actien-Gesellschaft Postkartenverlag Künzli Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, pag. 163). In der Generalversammlung vom 10. März 1908 wurde in Revision von § 18 der Statuten beschlossen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates namens der Gesellschaft Einzelunterschrift führen.

28. Juli. «A.-G. vormals W. Glaser» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, pag. 9). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Juli 1910 wurde die Auflösung und Liquidation dieser Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt: Dr Michael Thalberg, von Büttenhardt (Schaffhausen), in Zürich V, und Hans Buol, von Davos, in Zürich V. Dieselben führen für die Firma **A.-G. vormals W. Glaser in Liq.** kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Hans Buol und Wilhelm Glaser sind erloschen.

28. Juli. **Genossenschaft Backsteinfabrik Männedorf** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581). Andreas Looser und Karl Good sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nun aus: Otto Steiner-Ochsner, Präsident (bisher); Robert Honegger, von Dürnten, in Zürich, Vizepräsident; Rudolf Altorfer, von Rümlang, in Oerlikon, Aktuar; Beat Jud, Baumeister, von Rieden, in Kaltbrunn, und Carl Ruetz, Ziegeleibesitzer, von Bonau (Thurgau), in Horn, Beisitzer. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Der Vizepräsident Robert Honegger ist als Direktor gewählt und führt in dieser Eigenschaft Einzelunterschrift.

28. Juli. Die Firma **E. Müller-Meister** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 158 vom 16. April 1904, pag. 629) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 61.

28. Juli. Die Firma **M. Storrer-Hürlimann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Oktober 1909, pag. 1813) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **R. A. Logan** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Robert Alexander Logan-Hoppeler, engl. Staatsbürger, in Zürich V. Papeterie, Buchbinderei, Schulmaterialien, Maroquinerie und Holzbrandartikel. Obere Kirchgasse 21.

28. Juli. Inhaberin der Firma **J. Mauch-Motzer** in Zürich IV ist Johanna Mauch, geb. Motzer, von Wiernsheim (Württemberg), in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Volkmarstrasse 10.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 29. Juli. Inhaber der Firma **Strahm Bankagentur** in Bern ist Christian Strahm, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Bankagentur. Geschäftslokal: Neuengasse Nr. 34.

Bureau Nidau

28. Juli. Die Firma **Ritter & Cie**, Kommanditgesellschaft, Ziegel- und Backsteinfabrik, in Mett, ist infolge Uebergangs der Aktiven und Passiven an die «Ziegel- & Backsteinfabrik Mett A. G.» erloschen.

28. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Scheuren** in Scheuren hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. März 1910 an Stelle des weggezogenen Alexander Ribs, Wirt, als Kassier gewählt: Jakob Christen, von Rüegsau, Landwirt in Scheuren.

28. Juli. Unter der Firma **Berggenossenschaft der Kirchgemeinde Nidau & Umgebung** besteht mit Sitz in Nidau eine Genossenschaft mit dem Zwecke der Hebung und Förderung der Viehzucht durch Ankauf oder Pachtung einer oder mehrerer passenden Bergweiden zur genossenschaftlichen Sömmerung von Jungvieh. Die Statuten sind am 24. Juli 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande, Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung und Einzahlung mindestens eines Stammanteils von Fr. 100. Der Austritt ist einzig auf Ende des Rechnungsjahres, 31. Dezember, nach vorhergegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung gestattet. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Bei Absterben eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf dessen Rechtsnachfolger über, sofern dieselben im Genossenschaftsbezirk wohnen. Andernfalls erlischt die Mitgliedschaft und werden den Rechtsnachfolgern des Verstorbenen 80% des oder der einbezahlten Stammanteile zurückvergütet. Die Jahresbeiträge und Weidegelder werden jährlich durch die Hauptversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, wenn das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, sofern nicht Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt erforderlich, im Amtsanzeiger von Nidau. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Mitglieder- oder Hauptversammlung und der Vorstand von 5—7 Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre, mit steter Wiederwählbarkeit der Mitglieder. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Rufer, in Nidau, Präsident; Fritz Moser-Moser, in Bellmund, Vizepräsident; Gottfried Kessi, in Port, Sekretär; Joh. Gnägi-Bangerter, in Bellmund; Adolf Hartmann, in Bellmund.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 21 juillet. Le chef de la maison **Mooser Philippe,** à Corbières, est Philippe Mooser, fils de Baptiste, originaire de Bellegarde, domicilié à Corbières. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la Croix-Blanche. Etablissement et bureau: Au village.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 27. Juli. Unter dem Namen **Kur- & Verkehrsverein Pontresina** besteht mit Sitz in Pontresina eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Hebung und Förderung Pontresinas als Kur- und Touristenplatz, für Sommer und Winter, im Interesse seiner Einwohner und der dort weilenden Gäste. Die Statuten sind im März 1910 festgestellt worden. Als Mitglied kann auf schriftliche Anmeldung hin jeder in die Genossenschaft aufgenommen werden, der sich zur Leistung der jährlichen Beiträge verpflichtet. Ueber die Aufnahme entscheidet der Ausschuss unter Vorbehalt der Genehmigung seitens der Generalversammlung. Der Austritt kann nur auf Schluss des Vereinsjahres (31. März) und nach erfolgter dreimonatlicher schriftlicher Kündigung geschehen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn dasselbe länger als drei Monate nach Ablauf des Vereinsjahres mit Bezahlung seiner Beiträge oder Ablieferung der Kurtaxen auf erfolgte Mahnung hin im Rückstande ist. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben ihren Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber nachzukommen. Die Jahresbeiträge der Mitglieder stellen sich wie folgt: a. Hotels mit Sommer- und Winterbetrieb Fr. 7.50 pro Bett; b. Sommerhotels Fr. 5 pro Bett; c. Villas und logisgebende Privathäuser mit Sommer- und Winterbetrieb Fr. 4.50 pro Bett; d. Villas und logisgebende Privathäusor mit Sommerbetrieb Fr. 3 pro Bett; e. Geschäfte Fr. 5 bis 100 je nach deren Bedeutung und Erwerbsdauer; f. Private Fr. 5 im Minimum. Massgebend für die Beiträge der logisgebenden Mitglieder ist die Bettenzahl, welche in der vom Verein herausgegebenen Broschüre Pontresinas angegeben ist, unter Berücksichtigung event eingetretener Aenderungen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. dio Kommission, bestehend aus sieben Mitgliedern und drei Suppleanten: 3. der Ausschuss; 4. die Rechnungsrevisoren und 5. der Verkehrschef. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitgliede dor Kommission. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Kommission setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Claudio Saratz; Vizopräsident: Kaspar Hitz; weitere Mitglieder: Lorenz Gredig-Fanconi, Gian Saratz, Andreas Zambail, Balthasar Caprez, Johann Peter Fopp; Suppleanten: Paul Schmid-Meisser, Josias Müller-Meisser, Andreas Gredig-Fanconi; alle wohnhaft in Pontresina.

27. Juli. Dio Firma **Georg Brugger** in Chur, Weinverkauf, Brennerei und Weinschenke (S. H. A. B. Nr. 137 vom 29. Mai 1908, pag. 974 und Hinweisungen), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Juli. Enrico Sembianti und Luigi Christoforetti, beide von Vervò und wohnhaft in Ardez, haben unter der Firma **Sembianti & Christoforetti** mit Hauptsitz in Ardez und Zweigniederlassung in Baraigla (Fetan) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November

1909 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung des Haupt- und des Zweiggeschäftes sind nur die beiden Gesellschafter durch Kollektivzeichnung berechtigt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Wein, Liqueure, Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal in Ardez: Haus Nr. 36 in Ramogn, Geschäftslokal in Baraigla: Restaurant Ruinelli.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1910. 27. Juli. Die Firma **Josef Spaar-Stuber**, Gasthaus und Restaurant, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1906, pag. 42), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Juli. Die Firma **Heinrich Christian Borgas** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 415 vom 24. November 1902, pag. 1658) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Georg Borgas** in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Christian Borgas» übernimmt, ist Georg Borgas, von Sarstedt (Preussen), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Kohlen- und Mineralwasserhandel. Geschäftslokal: Vor dem Neuthor Nr. 486.

28. Juli. Die von der Firma **Schwestern Böhler** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 394 vom 27. September 1906, pag. 1574) an Josefine Disler erteilte Prokura ist erloschen.

28. Juli. Die Firma **A. Schaffner,** Schuhhandlung, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. September 1901, pag. 1250), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 28 luglio. La ditta **Carlo Rondi,** in Bellinzona, fabbrica di uniformi (Uniformfabrik) (F. o. s. di c. del 6 agosto 1908, n° 197, pag. 1397), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

28 luglio. La ditta in nome collettivo **Frlli Rondi e C.,** in Bellinzona, filati, tessuti, mercerie e chincaglierie, ecc. (F. o. s. di c. del 7 dicembre 1892, n° 256), viene cancellata ad istanza dei titolari per trasformazione della società in accomandita. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla nuova società.

Carlo Rondi, di Giov. Battista, Giov. Batt. Rondi, fu Carlo, entrambi da Iseo, domiciliati in Bellinzona, hanno costituito una società in accomandita sotto la ragione sociale **Rondi e C. Uniformfabrik,** in Bellinzona. Genere di commercio: Manifatture con sartoria civile e militare. Carlo Rondi è il socio illimitatamente responsevole. Egli solo ha la firma sociale. Giov. Batt. Rondi rimane interessato nella nuova azienda quale accomandatario limitatamente per l'importo di fr. 10,000 (diecimila). La nuova ditta «Rondi e C. Uniformfabrik», in Bellinzona, assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Frlli Rondi e C.», in Bellinzona. La nuova ditta conferisce procura a Plinio Rondi, di Carlo, in Bellinzona.

28 luglio. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Stabilimento Tipo-Litografico già Colombi,** in Bellinzona, stabilimento tipografico, litografico, libraio (F. o. s. di c. del 27 luglio 1906, n° 318, pag. 1269; 1° agosto 1906, n° 325, pag. 1298), notifica che nella seduta dell'otto (8) giugno a. c. e 10 giugno ha accettato le demissioni rassegnate dal direttore Arnoldo Sommaruga, cessa quindi la firma sociale, ed ha nominato a nuovo direttore: Traugott Eichenberger, di Berna, in Bellinzona, con la firma sociale.

28 luglio. Proprietario della ditta **Silvio Rondi,** in Bellinzona, è Silvio Rondi, di Giov. Battista, da Iseo, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Tessuti, letti completi, specialità di malesquin per registri ed importazione diretta di crine, stoffe e cascami, forniture per tapezzieri. Lo stesso conferisce procura a Mario Rondi, di Silvio, in Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1910. 27 juillet. La maison **Georges Glaser anct H. Blanchard et Cie,** à Vevey, manufacture de cigares (F. o. s. du c. du 14 février 1910, n° 37, page 242), confère procuration à Etienne Taupenas de Cardenal, citoyen français, domicilié à Vevey.

27 juillet. La société anonyme **Agence Edmond de la Harpe S. A.,** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 20 mai 1910, n° 131, page 911), fait inscrire qu'en date du 25 juin 1910, le conseil d'administration a nommé en qualité de président de ce conseil: Carlo Clausen, de Bussigny s. Oron, à Château-d'Oex, en remplacement de Ernest-Adrien Chatelanat, à Lausanne, démissionnaire.

27 juillet. La **Société anonyme des Chocolats fins A. Zürcher, à Montreux,** dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 1er février 1905, n° 42, page 167, et du 23 septembre 1908, n° 238, page 1659), fait inscrire ce qui suit: I. Dans son assemblée générale du 28 août 1909, les modifications ci-après ont été apportées aux statuts: Le capital social est actuellement fixé à la somme de quatre cent cinquante mille francs (fr. 450,000). Il est divisé en 3000 actions au porteur de fr. 150, entièrement libérées. Les publications de la société se font dans la Feuille d'avis de Montreux, le Messager de Montreux et la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de trois membres élus par l'assemblée générale, renouvelés chaque année. II. Dans sa séance du 30 août 1909, le conseil d'administration de la dite société s'est constitué comme suit: a. Président: Arnold Zürcher père, déjà inscrit; b. vice-président: Ernest Perret, banquier, à Montreux; c. secrétaire: Arnold Zürcher fils, à Montreux. De même que le président, le vice-président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Arnold Zürcher père et Arnold Zürcher fils sont toujours administrateurs-délégués. Les modifications ont porté sur d'autres faits non soumis à publication et les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1910. 27 juillet. Sous le nom de **Société coopérative de Consommation de Saillon** il est constitué, avec siège à Saillon, une association fondée en 1906, qui a pour but de fournir à ses membres à un prix modéré les denrées alimentaires et articles d'un usage journalier. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 26 juin 1910. Peut devenir membre de la société toute personne qui en a fait la demande par écrit et qui est agréée par le conseil d'administration. Tout associé doit prendre une part de 50 francs. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, par cessation complète des achats auprès de l'établissement de l'association pendant un exercice annuel, par exclusion, par la mort. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle pour les engagements de celle-ci, qui sont garantis uniquement par l'avoir social. A la fin de chaque exercice le conseil d'administration dresse un inventaire des marchandises en magasin, qui sont taxées au prix de revient, ou, s'il y a eu baisse, au cours du jour. Le bénéfice net déterminé sur la base du bilan et du compte d'exploitation sera réparti comme suit: 20 % au fonds de réserve et 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats. Le tantième à verser au fonds de réserve peut être augmenté sur décision de l'assemblée générale. Pour la période de deux ans le conseil d'administration est composé de trois membres: Auguste Crittin, président; Maurice Fumeaux, vice-président; Hercule Theodure, secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et signent collectivement.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Espagne

(Rapport du Consulat général suisse à Madrid)

II (Fin.)

Situation financière

La politique financière suivie pendant les guerres coloniales, de même que les frais énormes occasionnés par ces guerres et celles que l'Espagne eût à soutenir contre les Etats-Unis d'Amérique, firent naître une situation anormale dans le Trésor espagnol, sur la vitalité duquel on vit circuler les opinions et les prédictions les plus pessimistes.

Cependant la rudesse même du désastre souffert réveilla l'esprit public et un gouvernement ferme et courageux entreprit, non sans les protestations de la masse des contribuables du pays, l'ocuvre de reconstitution qu'exigaient les circonstances.

On créa de nouveaux impôts et ceux existants furent augmentés en même temps que les Cortés approuvèrent un budget pour une somme totale de Ptas. 939,520,000 de recettes contre Ptas. 970,110,000 de dépenses.

Le succès couronna l'œuvre entreprise par le Ministre des Finances de cette époque, M. Fernández Villaverde. Le trésor réussit à encaisser des impôts pour une valeur de Ptas. 914,340,000 et comme les frais effectifs ne s'étaient élevés qu'à Ptas. 856,450,000, le budget se solda pour la première fois, depuis plusieurs années par un bénéfice pour le trésor de Ptas. 57,890,000.

Depuis lors, la ligne de conduite adoptée par la politique espagnole a été d'affermir et d'augmenter le budget des recettes, et la capacité tributaire du pays, dont les sources de richesse ont subi des progrès appréciables, a supporté les prévisions législatives, au delà même de ce qu'on était en droit d'attendre et malgré l'augmentation constante des sacrifices qu'elle était appelée à faire.

De cette façon il fut possible de faire face aux frais toujours plus élevés, réclamés par la nécessité de se maintenir à la hautcur des exigences de la vie moderne. Les chiffres suivants, qui se réfèrent aux recettes budgétaires des cinq dernières années, prouvent d'ailleurs l'exactitude de cette affirmation.

Années	Recettes prévues au budget	Recettes perçues	Augmentation ou diminution des recettes perçues sur celles prévues au budget
1905	1,009,67	975,90	— 33,77
1906	1,018,67	1,038,18	+ 19,51
1907	1,054,27	1,026,88	— 27,39
1908	1,042,38	1,072,05	+ 29,67
1909	1,050,60	1,065,56	+ 14,96

C'est-à-dire que si l'on déduit du total des recettes perçues, accusant une augmentation sur les prévisions du budget des années 1906, 1908 et 1909, les sommes laissant un déficit sur ceux des années de 1905 et 1907, il ressort que pendant les cinq dernières années le recouvrement effectif des sommes encaissées par le trésor laisse à ce dernier un bénéfice net de Ptas. 2,980,000 et encore faut-il tenir en compte l'augmentation constante qui se manifeste dans l'évaluation des budgets.

Il convient maintenant d'établir de même que cela a été fait pour les recettes, une comparaison pour les sommes évaluées et celles, auxquelles s'éleva effectivement le budget des dépenses de l'exercice des années de 1905—1909.

Années	Dépenses prévues au budget	Payements effectués	Excédant des frais prévus au budget sur ceux effectués
1905	986,61	937,90	48,41
1906	1,024,48	968,50	55,98
1907	1,062,43	982,36	80,07
1908	1,065,24	1,025,90	39,34
1909	1,145,65	1,100,93	44,72

Pendant les cinq dernières années les dépenses effectives du trésor ont été par conséquent inférieures aux prévisions budgétaires pour une somme totale de Ptas. 166,000,000.

L'augmentation des frais indique, d'autre part, que le gouvernement voue chaque année plus de sollicitude au nombre sans cesse croissant des services d'utilité publique que le bien du pays réclame. Eu égard à la transcendance que le fait présente en lui-même, attendu qu'il réfléchit en quelque sorte les progrès réalisés dans le domaine intellectuel et matériel, il convient de remarquer ici que les obligations contractées et réalisées par le Ministère de l'Instruction Publique et des Beaux-Arts, qui représentaient en 1900 une somme de Ptas. 17,240,000, s'élèvent pour l'année 1909 à Ptas. 50,740,000, et que celles du Ministère du Commerce, de l'Industrie et de l'Agriculture, dont le budget comportait en 1900 Ptas. 57,940,000, atteignent pour l'exercice 1909 un total de Ptas. 105,700,000.

Il reste seulement à exposer encore le résultat de la liquidation des budgets pendant la période indiquée plus haut et qui, calculés en millions de piécettes, accuse les chiffres suivants:

Années	Recettes obtenues	Payements effectués	Différences
1905	975,90	937,90	38,00 bénéfice
1906	1,038,18	968,50	69,68 „
1907	1,026,88	982,36	44,52 „
1908	1,072,05	1,025,90	46,15 „
1909	1,065,56	1,100,93	35,38 déficit

Depuis et avant 1900, c'est la première fois que le budget espagnol laisse un déficit, ainsi qu'on le constate en 1909, et il faut l'attribuer aux frais occasionnés par les opérations militaires effectuées récemment par l'Espagne au Maroc. Indépendamment du budget ordinaire, le gouvernement royal examine du reste actuellement un projet destiné à le couvrir totalement.

Même si l'on déduit de la somme de Ptas. 198,360,000 qui représente l'excédent des budgets de 1905 à1908, le déficit qu'accuse celui de 1909, soit Ptas. 35,380,000, il ressort que dans l'espace des cinq dernières années les bilans des budgets ont bouclé par un bénéfice total en faveur du trésor de Ptas. 162,000,000. C'est là un chiffre qui révèle de façon éloquente la solidité des finances espagnoles.

Change international

Par suite des guerres coloniales et en raison de l'influence qu'elles exercèrent sur la situation économique nationale, l'unité monétaire en Espagne, c'est-à-dire la piécette, fut dépréciée à tel point qu'au moment de la perte des colonies, soit en 1898, la prime de l'or du franc sur la piécette atteignit le 115 pour cent de la valeur de cette dernière. C'est-à-dire que la piécette espagnole courante, qui est une monnaie d'argent, valait seulement 0,46 centimes de piécette or ou de franc.

Cependant à partir de 1900 et de conformité avec les autres facteurs contribuant à la marche économique du pays, le change sur l'étranger a subi une amélioration si grande qu'actuellement la prime sur l'or oscille au-dessous du 8 % et cela avec un caractère qui paraît être définitivement consolidé.

Depuis Villaverde, qu'on peut considérer comme le régénérateur des finances nationales et qui en 1900 et plus tard en 1904/05 lorsqu'il fut au pouvoir, fit de la question du change international sa bannière politique, tous les gouvernements espagnols qui lui ont succédé se sont préoccupés de cette question et l'ont considérée comme un problème d'une importance capitale.

Vers l'époque indiquée, on en parla beaucoup et on écrivit encore davantage à ce sujet; chacun croyait devoir donner sa recette, en acceptant et en défendant les diverses théories que les économistes étrangers avaient fait connaître au public.

Finalement les projets se cristallisèrent et l'on parvint à trouver la formule exacte, grâce à laquelle on peut considérer aujourd'hui ce problème comme résolu ou du moins réduit aux proportions prudentes dans lesquelles il se trouve placé maintenant, formule qui consiste à percevoir en or tous les droits de douane.

Cela a permis au trésor de créer un stock considérable d'or, qui oscille actuellement et depuis plusieurs mois déjà entre 70 à 80 millions de piécettes. Or, ce stock de millions a permis d'exercer et continue à exercer sur la spéculation une influence morale, qui se traduit pratiquement par la diminution de l'agio. La menace permanente qu'à n'importe quel moment donné le trésor peut placer sur le marché monétaire une forte somme de millions, retient les spéculateurs et les oblige à être circonspects.

D'autre part les ventes ordonnées que le trésor effectue journellement servent à régulariser et à soutenir la stabilité du change sur le marché. Enfin, dans tous les domaines de la vie économique, les progrès réalisés par l'Espagne sont indubitables et, du reste, ces progrès ne manqueraient pas de se refléter par la force même des choses dans l'appréciation de son crédit.

En 1904 la prime de l'or oscillait encore entre les prix extrêmes de 34 à 40 %, mais à partir de 1905 l'amélioration a été franchement progressive, ainsi qu'on pourra l'apprécier d'après le tableau comparatif suivant:

Change sur Paris: Prime sur 100 francs

Années	Change maximum	Change minimum	Moyenne du change pendant l'année
1905	34,05	26,40	30,88
1906	26,15	5,50	12,88
1907	15,25	7,80	11,55
1908	15,40	11,00	13,02
1909	11,90	6,70	10,10

Bourse de Madrid

L'amélioration du crédit public pendant les 5 dernières années s'est progressivement affermie, ainsi qu'on peut l'apprécier d'après le cours atteint par la rente intérieure perpétuelle 4 %, valeur qu'on peut considérer comme le baromètre des finances espagnoles.

Années	Maximum	Minimum	Clôture
1905	79,20	77,90	79,60
1906	82,50	78,30	82,00
1907	83,75	80,50	82,60
1908	84,65	81,55	84,55
1909	88,95	80,85	86,45

Change actuel 88 % environ.

Les autres valeurs d'Etat ont plus ou moins suivi le mouvement de la rente intérieure perpétuelle, 4 %. Ainsi la rente amortisable 5 % qui en 1900 se négociait au cours approximatif de 83 % cote aujourd'hui environ 102,50 et la rente 4 % amortisable dont l'émission eut lieu en 1908 au cours de 85.75 se traite actuellement à celui de 95 %.

Dans les opérations de la bourse de Madrid, les fonds d'Etat jouent indubitablement le principal rôle, comme le tableau comparatif suivant, indiquant le total des transactions réalisées dans l'espace de ces dernières années, par rapport à celles ayant trait exclusivement aux fonds d'Etat.

Années	Fonds d'Etat	Total des sommes négociées
1905	3,259	3,408
1906	922	1,133
1907	904	1,037
1908	566	752
1909	614	802

D'après les chiffres qui précèdent, on serait tenté de croire que les opérations de la bourse de Madrid ont considérablement diminué pendant la période indiquée et quoiqu'il y ait un fond de vrai en cela, eu égard au fait que la spéculation ne dispose plus d'un champ d'activité aussi vaste qu'autrefois, en raison de la stabilité des cours, la diminution qu'on observe sur le chiffre des transactions est due cependant plutôt à une modification dans la façon d'opérer, qui tend à éviter toute publicité, afin d'échapper aux rigueurs tributaires de la loi sur le timbre.

La forte fluctuation que l'intérieur 4 % éprouva en 1909, doit être attribuée à l'impression produite par la campagne du Maroc, mais si tôt que la vie publique eût repris sa marche normale, cette valeur, ainsi qu'on l'a vu, a récupéré les cours antérieurs.

Après les fonds d'Etat, les valeurs les plus appréciées du marché monétaire sont les actions des établissements de banque et des régies et monopoles, comme la régie des tabacs, qui se cote à 380 %, celle des explosifs qui se traite à 329 %, et en outre les nouvelles obligations hypothécaires.

Quant aux valeurs industrielles, le capitaliste espagnol se montre à leur égard fort déprimé, par suite des désastres successifs qu'on a enregistré et d'autre part en raison de la crise que traversent les industries des sucres, des cotons, des constructions maritimes et d'autres branches de la production nationale, qui passent en réalité par une période de transition, dont il y a lieu d'espérer qu'elles sortiront bientôt de façon satisfaisante.

Mais en attendant que cette réaction se produise, l'épargne espagnole prend refuge dans les fonds d'Etat, les actions d'établissements de banque, les titres de la régie et des monopoles, les obligations de toute garantie et dans quelques valeurs industrielles, telles que les Hauts Fourneaux de Biscaye (Altos Hornos de Vizcaya) qui se cotent à 300 %.

L'esprit d'épargne tend à s'accentuer toujours plus dans le pays, comme le prouvent d'ailleurs les bilans des banques et des caisses d'épargne, qui ont recueilli en 1908 une somme totale de 408 millions de piécettes contre 373 millions en 1907 et 306 millions en 1904, chiffres qui reflètent clairement l'augmentation de l'épargne populaire, c'est-à-dire celle des classes les plus modestes de ce pays. Et comme les placements offrant des garanties de sécurité véritables sont assez rares, il s'est produit de ce fait une grande diminution sous le rapport de la capitalisation de leurs valeurs respectives.

Pour justifier ce qui précède, il convient d'examiner l'intérêt liquide que produisent les diverses valeurs espagnoles cotées non seulement à la bourse de Madrid, mais aussi à celles de Bilbao, Barcelone et d'autres places.

Rendement actuel des valeurs espagnoles

Valeurs: Rente fixe	Intérêt nominal %	Intérêt moins impôts %	Cotisation (Cours) %	Rente liquide %
de l'Etat Interior perpétuo 4 %	4	3,20	87,90	3,64
de l'Etat Amortizable 5 %	5	4	102,35	3,90
de l'Etat Amortizable 4 %	4	3,20	95,15	3,36
Cédulas del Banco Hipotecario	4	3,78	103,40	3,65
Ayuntamiento de Madrid	5	4,74	100,10	4,73
" " "	4 1/2	4,25	98,60	4,31
" " "	4	3,78	92	4,10
" " "	3	2,82	81	3,48
Ayuntamiento de Bilbao	4	4	99	4,04
Ayuntamiento de Barcelona	4,5	4,25	97	4,38
F. C. de M. Z. A., Série A	—	4,73	107	4,42
" " " " " Série C	4	3,77	98,50	3,82
Ferrocarril del Norte	4	3,77	97,75	3,85
General Azucarera	4	3,78	89,50	4,22
Duro-Felguera	5	4,74	90	5,26
Eléctrica Chamberí	5	3,78	88	4,29
Eléctrica Mediodía	5	4,74	95,50	4,96
Hidraúlica Santillana	5	4,74	98,50	4,81
Madrileña Electricidad	5	5	95	5,26
Construcciones Metálicas	4,5	4,26	93,50	4,55
Papeleras	4,5	4,25	97	4,38
Actions: Rente variable				
Banco de España	19	19	457	4,15
Banco Hipotecario	9	8,70	272	3,19
Banco Hispano-Americano	6	6	149	4,02
Banco Español de Crédito	6	5,60	139	4,02
Banco de Bilbao	14	14	356	3,93
Banco de Vizcaya	8	8	445	1,79
Crédito U. Minera	12	12	600	2,00
Banco Guipuzcoano	8	8	226	3,53
Banco de Santander	12	12	265	4,52
Banco Mercantil	6	6	138	4,34
Banco de Cartagena	6	6	121	4,95
Banco de Gijón	8	8	170	4,71
Banco de Castilla	5	5	110	4,54
Banco de Barcelona	10	9,75	215	4,53
Banco H. Colonial	8	7,70	173	4,45
Altos Hornos de Vizcaya	12	12	299,50	4,00
Compañia de Tabacos	17	17	380	4,47
Unión Esp. de Explosivos	16	16	228,50	7,00
Ferrocarril del Norte	14 Ps.	13,19 Ps.	396,50 Ps.	3,32
Ferrocarril de M. Z. A.	17 Ps.	17 Ptas.	456 Ptas.	3,72
Ferrocarril Santander Bilbao	5	5	104,50	4,77

Geldmarkt. Nach dem Effekten-Kursblatt der Bank in Winterthur sind die Ansprüche an den Geldmarkt zum Semesterwechsel sehr starke gewesen, doch ist rasch wieder die übliche Gelderleichterung eingetreten. Allerdings hat im Juli eine Ermässigung bei den offiziellen Diskontsätzen nicht stattgefunden; selbst die Bank von England hat es trotz ihres liquideren Status, angesichts der bereits beginnenden Goldabflüsse nach Amerika und um den in den kommenden Monaten an sie herantretenden Ansprüchen besser begegnen zu können, vorgezogen, an dem bisherigen 3 % Satze festzuhalten. Von den Privatdiskontsätzen haben diejenigen von Paris und Berlin seit Ende des Vormonates eine mässige Reduktion erfahren. Hervorzubeben ist, dass die privaten Leibsätze überall beträchtlich über dem vorjährigen Niveau stehen; am geringsten ist diese Differenz beim schweizerischen Satze wohl in Zusammenhang damit, dass bei uns seitens der Industrie wegen ihrer im allgemeinen stets noch wenig befriedigenden Lage keine grossen Begehren an den Geldmarkt gestellt werden.

Die rasche Abspannung im Juli ergibt sich aus den Ausweisen der wichtigeren Noteninstitute, die — ausgenommen die Bank von England — ihre Position erheblich stärken konnten. Im Vergleich zum Vorjahr präsentiert sich jedoch der Status der Bank von Frankreich und der Deutschen Reichsbank heute ungünstiger, während anderseits die Bank von England zurzeit einen um eine halbe Million Pfund höheren Metallbestand bei einer um anderthalb Millionen Pfund geringeren Notenzirkulation aufweist.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 26. Neue Beitritte. — 29. VII. 1910. — Nouvelles adhésions.

Altdorf:	VII.	444	Gisler, M., Buchdruckerei & Verlag.
Basel:	V.	941	Briefmarkenbörse, Schweizerische.
"	V.	938	Buchdruckerei Kreis & Co.
"	V.	938	Kreis & Co., Buchdruckerei.
"	V.	940	Lips, Gebrüder, Lithographie.
"	V.	939	Schweizerischer Techniker-Verband, Sekretariat.
"	V.	942	Zimmermann, August, Malermeister.
Bellinzona:	XI.	193	Reber-Hochstrasser, A.
Bern:	III.	737	Strahm, Bank-Agentur.
"	III.	63	Schulthess, C., Zahnarzt.
Biel:	IV a.	271	Frl. Meyer, Frieda.
Bonfol:	IV.	283	Caisse d'Epargne & de Prêts de Bonfol.
Bottighofen:	VIII c.	218	Ambühl, Abr., Friedberg.
Brugg:	VI.	341	Heil- & Pflegeanstalt Königsfelden.
Burgdorf:	III b.	139	Luder, Friedr., Konkordats-Geometer.
Chur:	X.	286	Willi, J., Sohn, Maschinenfabrik.
Ebnit b. Gstaad:	III.	153	Anliker-Stamm, Jb., Evangelist.
Genève:	I.	405	L'Appareillage Gardy (S. A.), La Jonction.
Henggart:	VIII b.	206	Gamper, J., z. Sternen.
Königsfelden:	VI.	341	Heil- & Pflegeanstalt Königsfelden.
Lachen-Vonwil:	IX.	287	Evangelische Erziehungsanstalt Feldle.
Lausanne:	II.	603	Jaccoud, Constant, Primeurs, Porte St-Martin, 2.
"	II.	295	Reymond, Aloys, médecin-dentiste, rue du Grand-Pont, 6.
Rheineck:	IX.	316	Erismann, Hans, & Co.
Rorschach:	IX.	273	Willwoll, W.
St. Gallen:	IX.	287	Alder-Schiess, H.
"	IX.	307	Burger, Jb., Uli-Rotachstrasse 7.
"	IX.	287	St. Gallischer Sonntagsheiligungs-Verein.
Schönenwerd:	VI.	423	Leist-Wettler, Paul, Architekt.
Stalden:	III.	735	Chemische Fabrik, Stalden (Emmenthal).
Uster:	VIII.	1862	Kramer-Bosshard, J.
Uznach:	IX.	295	Streuli & Co., Apoth., Sanitätsgeschäft & Drogerie.
Verscio:	XI.	192	Cavalli, Pacifico, Distilleria.
Wohlen (Aargau):	VI.	424	Bruggisser, M., & Co., A. G.
Wolhusen:	VII.	443	Schumacher-Wicky, J.
Zürich:	VIII.	1246	Neupert, A., Mal- & Zeichenutensilien, Kunsthdlg.
"	VIII.	1480	Schweiz. Städteverband, Zentralstelle.
Uhingen (Württemberg):	VIII.	1425	Bleicherei, Färberei & Appretur-Anstalt, Stuttgart.

Société anonyme

Charcuteries Réunies de Payerne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour **jeudi 11 août 1910,** à 2 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de l'Ours,** Ier étage, à **Payerne.**

Ordre du jour:

Constitution de la Société. (25198 L) (2077!)
Nominations statutaires.

Le comité d'initiative.

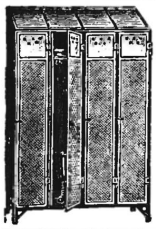
Als das älteste internationale Auskunfts- und Inkassobureau Deutschlands erfreut sich die 1862 gegründete Firma

Lesser & Liman

:: :: Direktion Berlin :: ::

Zweiggeschäft für die Schweiz Basel

des Rufes, eines des bestunterrichtetsten Auskunftsinstitute zu sein. Vorzügliche Verbindungen, sowie die Vereinigung mit der russischen Gesellschaft der Auskunfteien **S. Klaczkin & Cie.** ermöglichen eine zuverlässige, schnelle Berichterstattung an allen Plätzen, speziell auch in **Russland.** (4796 Q) (2034)



Schmiedeiserne

Arbeiter-Kleiderschränke

sind solid — praktisch
reinlich — hygienisch
feuersicher — billig (343)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 55½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,
sowie unsere Agenturen in
Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil
geben bis auf Weiteres aus (5551 Y) 1944,

4% Obligationen al pari

auf 4 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000, und 5000 mit halbjährlichen an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Bern, im Juli 1910.

Die Generaldirektion.

Aktiengesellschaft für elektrische Installationen in Ragaz

Obligationenanleihen v. 1905. 4¼%

Die neuen Couponbogen können von heute an gegen Einsendung des alten Talons bei unserer **Kasse in Ragaz** bezogen werden. 2068,

Ragaz, den 20. Juni 1910.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **M. Bächtold.**
Der Aktuar: **Frei.**

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✣ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (180)

Goth & Co. Basel

Antwerpen — St. Gallen

Spedition — Commission — Befrachtung

Fracht-Agenten der Red Star Line, Antwerpen.
Regelmässige Dienste nach **New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore.**
Canadian Pacific Railway Company, Antwerpen
Allan Line, Hâvre
Dominion Express Company, Liverpool
} nach **Canada.**
Great Central Railway — Dampferlinie zwischen **Grimsby** und **Antwerpen.**
Tägliche Sammeldienste von **Antwerpen** nach der **Schweiz,** dem **Elsass, Grossh. Baden** und vice-versa. (4838 Q) 2033,
Expedition nach allen Ländern der Erde.



(445)

Bekanntmachung

In der vorschriftsgemäss stattgehabten Verlosung des **4½ % Anleihens** (3397 Z) (1859.)

Pohl & Moecklin (F. & A. Pohl) Grand Hôtel Bellevue au Lac, Zürich

wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1910** gezogen:

Nr. 31, 120, 152, 188, 378, 416, 432, 468, 509, 530, 540, 573, 595, 608, 627, 664, 749, 785, 789, 881.

Die Auszahlung erfolgt am Verfalltage spesenfrei gegen Rückgabe der Titel und aller nicht verfallenen Coupons bei der

Aktiengesellschaft Leu & Co. und dem **Bankhause Kugler & Co.** in Zürich.

Zürich, im Juli 1910.

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, **aller Dimensionen**

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter, etc. (1499!)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Hypothekenbank in Basel

30 Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,000,000 — **Reservefonds** Fr. 1,660,000

Bis auf weiteres nehmen wir fortwährend Bareinzahlungen an gegen unsere (233;)

4% Obligationen, al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest und nachher **beidseitig** auf 6 Monate kündbar, ferner gegen

Guthabenbüchlein, gegenwärtiger Zinsfuss **4%**

auf 6 Monate kündbar.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen** in

Zürich die Herren **Escher & Rahn,**
Bern die Herren **Wyttenbach & Cie.**

Die Direktion.

Gesucht

ein energischer (2062)

Finanzmann

der Hand bieten würde, um einen anerkannt besonders guten, längst in bedeutenden Staats- und Privatwerken eingeführten **Artikel en gros** z. fabrizieren. Anerkennung von Landes- und Weltausstellung. — Offerten sub Chiffre **H 1349 U** an **Haasenstein & Vogler, Biel.**

Négociants

Fabrique de produits alimentaires, dont les voyageurs ne visitent que les grands centres, désire augmenter ses débouchés en faisant visiter toutes les petites localités de la Suisse. Afin de diminuer les frais de voyage, on aimerait trouver maison disposée à examiner l'organisation de tournées à frais communs. Offres de maisons sérieuses sont à adresser sous **K 21473 à Haasenstein & Vogler,** à **Genève.** (2061)

Jüngerer perfekter

Buchhalter u. Korrespondent

sucht passendes Engagement für **Bureau und Reise.** Militärfrei, französisch u. englisch, Stenotypist u. schöne Handschrift, gute Präsentation. **Eintritt sofort.** 2071,

Offerten unter Chiffre **Ze 5996 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Fers & Quincaillerie

Employé bien au courant de la branche avec sérieuses références **est demandé.**

Adresser offres avec prétentions sous **V 34200 L** à **l'agence Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 2078,

---

Alt eingeführte Fabrik der

Technischen Branche

(Oele & Fette)

sucht per 1. Oktober für die deutsche Schweiz einen tüchtigen 2076,

Reisenden

bei gutem Gehalt, Spesen u. Provision.

Nur solche mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen und welchen an einer dauernden Stellung gelegen ist, belieben Offerte einzureichen unter Chiffre **J 4935 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Waadtländisch-freiburgische **landwirtschaftliche Agentur sucht in Verbindung zu treten mit** (2056)

---

wichtiger Mehlhandlung

für waggonweise Lieferung von hiesigem Weizen I. Qual.

Offerten sind zu richten sub Chiffre **H 3244 F** an **Haasenstein & Vogler, Freiburg.**



(395)

Gelder für Betriebskapital auf Waren, Policen, Hypothek., Patente. **G. Huber,** Bankgesch., **Basel.** 1985